



800 Jahre Sonnengesang 800 Jahre Lobpreis

Lobpreis in dunkler Nacht | Seite 2

Eine zeitlose Botschaft | Seite 3

Nikolai Aktuell | Seite 4

Rückblick | Seite 9

Termine | Seite 12



Homepage

800 Jahre Lobpreis

Das Jahr 2025 steht im Zeichen bedeutender historischer und kirchlicher Jubiläen. So wird am 8. Mai an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren gedacht, während am 9. Mai der 220. Todestag von Friedrich Schiller begangen wird. Ende Mai jährt sich zudem das Konzil von Nicäa zum 1700. Mal – ein Meilenstein für das christliche Glaubensbekenntnis und die Trinitätslehre. Papst Franziskus hat das Jahr 2025 als Jubiläumsjahr ausgerufen und unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt.

Neben politischen, literarischen und anderen Gedenktagen im Jubiläumsjahr, feiert die Welt 2025 auch ein bedeutendes franziskanisches Jubiläum: den **800. Jahrestag des Sonnengesanges von Franz von Assisi**. Dieses außergewöhnliche Gebet, das die Schönheit der Schöpfung preist, hat bis heute nichts von seiner spirituellen Tiefe und Ausdruckskraft verloren. Es entstand unter besonderen Umständen und hat eine tief bewegende Entstehungsgeschichte.



© Foto: Emmanuel-Maria Fitz OFM

Versöhnung durch Poesie

Der Sonnengesang ist nicht nur eine Lobeshymne auf die Güte der Schöpfung Gottes. Später fügte Franziskus weitere Strophen hinzu, um **Frieden** zu stiften – etwa zwischen dem Bischof und dem Bürgermeister von Assisi. Auch die berühmte Passage über „**Schwester Tod**“ entstand erst, als er sich seinem eigenen Ende näherte. Damit wurde das Lied zu einer kraftvollen Botschaft der Hoffnung und Hingabe.



© Foto: iStock/krblokhin

Lobpreis in dunkler Nacht

Ein frostiger Winter, eine einsame Hütte bei San Damiano und ein kranker Franziskus, der mit Schmerzen ringt. Doch inmitten dieser Dunkelheit im Jahr **1224/25** entsteht eines der bekanntesten Lieder der Weltliteratur: der **Sonnengesang**. Es ist nicht nur ein poetisches Meisterwerk, sondern auch ein tief spirituelles Zeugnis – eine **Hymne an die Schöpfung und den Schöpfer**, verfasst in einem Moment des Leidens.



© Foto: iStock/TerryHealy

Ein Lied aus Krankheit und Trost

In dieser schweren Zeit erfuhr Franziskus eine göttliche Zusage, die ihn tief berührte: „*Meines Reiches Brautpfand ist deine Krankheit und als Preis der Geduld erwarte sicher und gewiss das Erbteil an diesem Reich!*“ Diese Worte verwandelten seine Verzweiflung in Hoffnung und ließen ihn in seiner „dunklen Nacht“, gequält von Krankheit, das Lied des Lobpreises verfassen.



© Foto: Emmanuel-Maria Fitz OFM

Ein Erbe der Schöpfungsmystik

Die **33 Zeilen** des Originals sind kunstvoll strukturiert, jede Strophe eingeleitet mit „**Gelobt seist du, mein Herr**“. Diese Formel erhebt den Sonnengesang über eine bloße Naturbeobachtung hinaus und macht ihn zu einem zentralen **Werk der christlichen Mystik**. Es ist ein Lied, das nicht nur die Schönheit der Welt feiert, sondern auch unsere Haltung zu Leid, Tod und Versöhnung hinterfragt.

Nach 800 Jahren hat der Sonnengesang nichts von seiner Strahlkraft verloren. Er erinnert uns daran, dass selbst in dunklen Zeiten Worte der Hoffnung entstehen können – Worte, die Jahrhunderte überdauern.

Franziskus verfasste den Text in **Altitalienisch** und hinterließ damit nicht nur ein bedeutendes Glaubenszeugnis, sondern auch ein wichtiges **sprachliches Denkmal des 13. Jahrhunderts**. Der Sonnengesang verbindet somit Gebet und Lyrik auf einzigartige Weise und gehört, in zahlreiche Sprachen übersetzt, heute zur **Weltliteratur**.

Eine franziskanische Quellschrift aus dem 14. Jahrhundert, das „*Speculum Perfectionis*“ (Spiegel der Vollkommenheit), berichtet eine interessante Anekdote zur Entstehung einzelner Strophen. Laut dieser Quelle bestand der Sonnengesang ursprünglich nur aus sieben Strophen. Erst später, als ein Streit zwischen dem Bischof von Assisi und dem Bürgermeister eskalierte, fügte Franziskus eine weitere Strophe hinzu, um Frieden zu stiften. Er ließ seine Brüder diese Verse vortragen, um die Streitparteien zu versöhnen – mit Erfolg. Die letzte Strophe, in der er „Bruder bzw. Schwester Tod“ besingt, soll er ergänzt haben, als er seinen eigenen Tod nahen fühlte.



■ Eine zeitlose Botschaft der Hoffnung und Geschwisterlichkeit

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Sonnengesangs-Jubiläum lud heuer der Generalminister der Franziskaner, **Massimo Fusarelli**, zu einem Online-Seminar ein. Mehr als 500 leitende Franziskaner und Laien aus aller Welt kamen zusammen, um die Bedeutung des Sonnengesanges neu zu entdecken. In seinem Vortrag stellte Fusarelli drei zentrale Interpretationen dieses poetischen Werkes vor und unterstrich seine ungebrochene Relevanz in den heutigen turbulenten Zeiten.



Der Sonnengesang ist ein bewegendes **Zeugnis universeller Geschwisterlichkeit**. Franziskus spricht Sonne, Mond, Wind, Feuer und Erde als Brüder und Schwestern an – ein kraftvolles Sinnbild für die tiefe **Verbindung zwischen Mensch und Natur**. Diese Sichtweise erinnert uns daran, nicht nur untereinander für **Frieden und soziale Gerechtigkeit** einzutreten, sondern auch die **Schöpfung** mit Achtung und Verantwortung zu behandeln.

Ein weiterer bedeutender Aspekt ist die Fähigkeit, die **göttliche Gegenwart** auch in Zeiten des Leidens zu erkennen. Franziskus selbst verfasste den Sonnengesang, als er schwer krank und fast erblindet war. Doch trotz seiner körperlichen Schmerzen erfuhr er durch eine göttliche Offenbarung **Trost und Zuversicht**: Das geduldige Ertragen des Leidens werde ihn zur ewigen Freude führen. Diese Botschaft der Hoffnung bleibt bis heute aktuell und ermutigt Menschen, auch in Krisenzeiten nicht aufzugeben.

Der Generalminister lenkte zudem den Blick auf die Verbindung zwischen **Kontemplation und Aktion**. Besonders die achte Strophe des Sonnengesanges, die sich jenen widmet, „die verzeihen um deiner Liebe willen“, hebt die Kraft der **Ver-söhnung** hervor. Sie verdeutlicht, dass wahre spirituelle Reflexion zu konkretem Einsatz für **Gerechtigkeit und Frieden** führen muss.

Angesichts der Herausforderungen unserer Zeit betonte Fusarelli, dass der Sonnengesang eine neue Perspektive auf den **Umgang mit der Erde** eröffnet: Nicht Aggression, sondern

universelle Geschwisterlichkeit soll unser Handeln bestimmen. Das Jubiläum ist eine Gelegenheit, unser Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und den Schutz der Schöpfung zu erneuern. Besonders wichtig sei es, mit **zivilgesellschaftlichen Akteuren** zusammenzuarbeiten und den **interreligiösen Dialog** zu vertiefen, um gemeinsame Werte der **universellen Geschwisterlichkeit** zu fördern.



Abschließend unterstrich der Generalminister die zentrale Rolle der **Hoffnung** – nicht nur im Jubiläumsjahr, sondern auch im Kontext des Heiligen Jahres 2025 („Pilger der Hoffnung“). Hoffnung ist keine bloße Illusion, sondern eine **lebendige Kraft**, die unser Mitwirken und unseren Einsatz braucht. Der Sonnengesang erinnert uns eindringlich daran, dass wir alle Brüder und Schwestern sind, die **gemeinsam Verantwortung** für eine harmonische Welt und den Schutz der Schöpfung tragen.

■ Der Sonnengesang

*Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entinnen.*

Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

© Foto: Emmanuel-Maria Fitz OFM



**LANGE NACHT
DER KIRCHEN 23.05.25**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Die Lange Nacht der Kirchen ist zwar keine österreichische Erfindung, aber eine echte Erfolgsgeschichte. Inspiriert von ähnlichen Veranstaltungen in Deutschland, fand sie 2005 erstmals in Wien statt. Doch während deutsche Städte weiterhin ihre eigenen Wege gehen, wurde in Österreich 2008 eine einzigartige Kooperation aller Diözesen erreicht.

Der Funke sprang schnell über die Grenzen: Zunächst nach Südtirol, dann 2010 nach Tschechien – heute wird die „Nacht der offenen Kirchentüren“ in vielen Ländern gefeiert, von der Slowakei bis Estland. Ein Abend voller Begegnung, Spiritualität und Offenheit, der Menschen europaweit verbindet.

Nach einer Pause im letzten Jahr nimmt St. Nikolai am 23. Mai wieder an der „Langen Nacht der Kirchen“ teil, auch wenn das Programm der Pfarre nicht bis in die späte Nacht hineinreicht. Vielmehr starten wir bereits am Nachmittag und eröffnen somit die Lange Nacht in der Draustadt, die sich dann an vielen anderen Standorten mit einem bunten Angebot fortsetzen wird. In unserer Kirche steht an diesem besonderen Tag das 800-jährige Jubiläum des „Sonnengesanges“ von Franz von Assisi im Fokus.

Programm:

-  15:00 – 16:00 → Aussetzung & Barmherzigkeitsrosenkranz, Texte & Lieder zum Sonnengesang, Einzelsegen mit dem Allerheiligsten
-  16:00 – 17:30 → Meditativer „Spaziergang“ durch die Kirche zu den einzelnen Strophen des Sonnengesanges
-  17:30 – 18:30 → Suche Gott in der Stille (Anbetung)
-  18:30 → Feierlicher Abschluss mit gesungener Vesper (franziskanische Melodien)

Nikolai Aktuell

Maiandacht – Maria, Licht und Hoffnung des Glaubens

Maria wird im Neuen Testament nur an wenigen Stellen erwähnt, doch apokryphe Schriften berichten ausführlicher über sie. Das Protoevangelium des Jakobus erzählt von ihrer Kindheit, der Pseudo-Johannes von ihrer Himmelfahrt: „Die Apostel setzten ihren Leichnam in Getsemani bei. Drei Tage lang hörten sie himmlische Gesänge, bis ihr Leib ins Paradies aufgenommen wurde.“

Seit dem Konzil von Ephesus (431 n. Chr.) wird Maria als Mutter Gottes verehrt. Die Maiandachten, die aus mittelalterlichen Frühlingsfesten hervorgingen, sind Ausdruck dieser Verehrung. Gläubige bitten Maria um Beistand, doch sie wird nicht angebetet – sie weist stets auf Christus hin. Papst Paul VI. schrieb: „Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt.“

Auch in unserer Pfarre wird Maria im Mai besonders gedacht und bei den Maiandachten bitten wir sie um ihre Fürsprache.

Apropos Verehrung: Viele Menschen bringen stets wunderschöne Blumen zur Fatimastatue in unsere Kirche, die von **Familie Gratzl** mit viel Liebe arrangiert und gepflegt wird. Dafür möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

PFARRE VILLACH - ST. NIKOLAI

MAIANDACHTEN

Andachten in St. Nikolai:
Montag bis Freitag
im Rahmen der Anbetung
(17.30 – 18.30 Uhr)

Andacht in Wollanig:
Mittwoch, 14. Mai 2025
um 19.00 Uhr

Andacht in St. Magdalen:
Samstag, 17. Mai 2025
um 17.30 Uhr

Im Monat Mai gedenken wir mit den Maiandachten der Mutter Jesu und bitten sie um ihre Fürsprache bei Gott.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Senioren-Nachmittage

Der **Senioren-Nachmittag** in St. Nikolai lädt dazu ein, in ungezwungener Atmosphäre zusammenzukommen und sich Zeit füreinander zu nehmen. Auch in den Frühlingsmonaten wird dieses Angebot fortgesetzt. Neue und bekannte Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.

Pfarre Villach – St. Nikolai

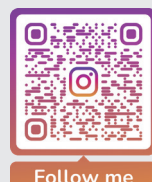
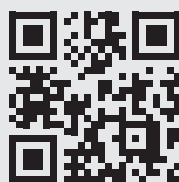


Senioren-Nachmittage

6. Mai | 3. Juni 2025

Jeweils dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Nikolai (Nikolaipplatz 1)

Gemütliches Beisammensein | Spiele | Filmvorträge | Kaffee und Kuchen | Zeit für persönliche Gespräche
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



QR-Codes scannen und einfach unsere Medien besuchen!

■ Tagesausflug nach Maria Lankowitz

In diesem Jahr sind drei Tagesausflüge geplant, die von Kaplan P. Norbert Pleschberger OFM begleitet werden.

Der erste Ausflug findet – passend zum Beginn des Marienmonats Mai – am **1. Mai 2025** gemeinsam mit dem 3. Orden des hl. Franziskus (OFS) Tigring statt und führt uns zum zweitgrößten Wallfahrtsort der Steiermark: **Maria Lankowitz**. Dort wird gemeinsam eine heilige Messe gefeiert.



© Foto: Georg Brandstätter ea

Abfahrt um 08.00 Uhr am Nikolaipplatz; **Rückkunft** um ca. 18.00 Uhr; **Kosten** ca. **€ 40,00** (Bus).

Anmeldung bei P. Norbert Pleschberger OFM (norbert.pleschberger@gmail.com oder 0676/8227-6242).

■ Mit Herz und Glaube gemeinsam unterwegs

Am **3. Mai 2025** geben sich **Bernadette Würbel** und **Dominik Meyer** aus Vorarlberg das **Ja-Wort**. Beide waren in den letzten Jahren tatkräftig an der Vorbereitung und Durchführung der „**Drei Tage mit Maria**“ in St. Nikolai beteiligt. Sie haben so einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung dieses besonderen Ereignisses geleistet.

Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg in der Ehe. Möge sie von Liebe, Glück und Gottes Führung stets begleitet sein.



© Fotos: Georg Brandstätter ea

■ Vertiefung und Austausch – Dritter Orden des hl. Franziskus

Am **10. Mai 2025** findet von **08.30 bis 11.30 Uhr** bereits das dritte **(Info-)Treffen** des **Dritten Ordens** des hl. Franz von Assisi im Pfarrzentrum statt.

Diese Veranstaltung dient nicht nur der Vertiefung und dem Austausch, sondern bietet auch allen neuen Interessierten die Möglichkeit, sich näher mit dem Dritten Orden vertraut zu machen und gegebenenfalls den ersten Schritt zum Beitritt zu setzen.

Das Treffen wird von Wilhelm Schrittmesser, Vorsteher des Dritten Ordens in Kärnten, sowie von P. Norbert Pleschberger OFM begleitet.

■ Muttertag

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder des **Kindergartens St. Nikolai** nach einer einjährigen Pause am **11. Mai 2025** um **09.30 Uhr** wieder die heilige Messe mitgestalten werden. Alle sind herzlich willkommen!

■ Anbetungstag – Von Gott stärken lassen

Am **17. Mai**, dem Gedenktag des hl. Paschal Baylon, findet traditionsgemäß in unserer Pfarre der **Anbetungstag** statt. Anbetungsstunden sind von 08.00 bis 12.00 Uhr, Beichtgelegenheit besteht von 07.30 bis 08.30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

Der Franziskaner **Paschal Baylon** ist Patron der eucharistischen Vereinigung und Sakramentsbruderschaft. Paschalis wurde zu Pfingsten 1540 in Torre Hermosa (Aragon) geboren. Schon als Hirtenjunge suchte er die Nähe Gottes und brachte sich selbst das Lesen und Schreiben bei. Einem inneren Ruf folgend trat er 1564 dem Franziskanerorden bei, wo er in verschiedenen Klöstern diente. Sein Leben war geprägt von Armut, Buße, Demut und eucharistischer Frömmigkeit.

Paschalis wurden zahlreiche Wunder zugeschrieben, darunter Brotvermehrungen, Heilungen und Prophetien. Besonders bekannt wurde sein furchtloses Bekenntnis zur Realpräsenz Christi vor Hugenotten in Orléans.

Er verbrachte viele Nächte im Gebet vor dem Altar und starb am 17. Mai 1592. Seine Verehrung verbreitete sich rasch, da an seinem Grab in Vila-real zahlreiche Wunder geschahen.

Papst Paul V. sprach ihn 1618 selig, Papst Alexander VIII. 1690 heilig. Während des Spanischen Bürgerkrieges 1936 wurden seine Gebeine größtenteils zerstört. Die erhaltenen Reliquien ruhen in der 1971 neu errichteten Grabkapelle in Vila-real, die 1992 feierlich wiedereröffnet wurde.

■ Sonntag des Guten Hirten

Am vierten Ostersonntag, auch als „**Sonntag des Guten Hirten**“ bekannt, wird zugleich der „**Welttag der geistlichen Berufe**“ begangen – ein Tag, an dem die Kirche weltweite Fürbitte leistet, damit Gott Menschen zu seiner besonderen Nachfolge und zum Hirten beruft.

Im Evangelium verwendet Jesus das Bild des guten Hirten und leitet seine Worte mit „*Ich bin*“ ein, ein Ausdruck, der an die Offenbarung Gottes im brennenden Dornbusch und Mose' Antwort „*Ich bin, der ich bin*“ erinnert. Indem Jesus sich so bezeichnet, macht er deutlich, dass er die göttliche Präsenz verkörpert.

Aus besonderem Anlass dürfen wir am **18. Mai 2025** im Jubiläumsjahr den **Provinzialminister P. Fritz Wenigwieser OFM** in unserer Pfarre begrüßen. Er wird uns bei allen drei Messen durch seine Predigt stärken und ermutigen und um 11.00 Uhr dem Gottesdienst vorstehen.



© Foto: Emmanuel-Maria Fitz OFM

■ Lange Nacht der Kirchen

Bei der „Langen Nacht der Kirchen“ am **23. Mai 2025** steht das **800-jährige Jubiläum** des „**Sonnengesanges**“ von Franz von Assisi im Fokus. Siehe dazu alle Infos auf Seite 4.

■ Christi Himmelfahrt

Am 40. Tag nach Ostern feiern wir **Christi Himmelfahrt**, das an die Rückkehr Jesu zu seinem Vater im Himmel erinnert. In der Apostelgeschichte wird beschrieben, wie Jesus vor den Augen seiner Jünger emporgehoben wurde und eine Wolke ihn aufnahm (Apg 1,9). Diese Szene symbolisiert seinen Eintritt in die Herrlichkeit Gottes.

Christi Himmelfahrt wurde ab dem **4. Jahrhundert** als eigenständiges Fest gefeiert. Die Zahl 40 steht für Zeiten des Überganges, wie in der Bibel bei den 40 Tagen der Israeliten in der Wüste oder Jesu Fasten.

In vielen Pfarren wird rund um Christi Himmelfahrt die Erstkommunion gefeiert. In einigen Gegenden wird das Fest szenisch dargestellt, indem eine Christusfigur in den Himmel emporgezogen wird.

Die Zeit zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten, die „**Pfingstnovene**“, ist eine Zeit des Gebetes um den Heiligen Geist. Christi Himmelfahrt erinnert uns an die **bleibende Gegenwart Christi in der Welt** und lädt uns ein, **über das Irdische hinaus** das **Himmlische** zu suchen.



© Foto: falco

■ Fußwallfahrt nach Maria Luggau

Für die viertägige Fußwallfahrt nach Maria Luggau (29. Mai bis 1. Juni 2025) gibt es noch zwei freie Plätze, jedoch gibt es genügend freie Plätze für all jene, die am letzten Tag an der **eintägigen Fußwallfahrt** ab Liesing teilnehmen möchten.

Die Abfahrt nach Liesing ist mit dem Bus am **1. Juni 2025** um **08.00 Uhr** in St. Nikolai. Anschließend folgt der ca. **zweistündige Fußweg nach Maria Luggau**, das gemeinsame **Mittagessen** und der **Abschlussgottesdienst** mit der gesamten Gruppe. Die **Heimfahrt** erfolgt mit dem **Bus**.



© Foto: Monika Dreger

■ Drei Tage mit Maria

Bereits zum fünften Mal finden vom **29. Mai bis 1. Juni 2025** die „**Drei Tage mit Maria**“ statt. Jugendliche und Erwachsene aus Österreich werden wieder auf den Straßen und in Wohnungen unterwegs sein, um mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und sie zu den zahlreichen Veranstaltungen während dieser Tage – etwa dem Barmherzigkeitsabend – einzuladen. Das vollständige Programm liegt in der Kirche auf und kann über alle Social-Media-Kanäle der Pfarre abgerufen werden.



© Foto: Georg Brandstätter ea

■ Tagesfahrt nach Grado - Insel Barbana

Die Insel **Barbana** liegt am östlichen Ende der Lagune von Grado in der Adria-Region Friaul-Julisch Venetien. Sie ist bekannt für die Schönheit ihrer Natur und vor allem als Wallfahrtsort.

Auf der Insel befindet sich ein **Franziskanerkloster** sowie die **Wallfahrtskirche** Santuario di Barbana, die wir am Mittwoch, den **4. Juni 2025**, im Rahmen einer Tagesfahrt besuchen werden, wobei gemeinsam die heilige Messe gefeiert wird.

Abfahrt um **06.00 Uhr** am Nikolaiplatz, Rückkunft um ca. **19.00 Uhr**. Preis pro Person: **€ 90,00** (all inclusive). Bitte Pass oder Personalausweis **NICHT** vergessen! Anmeldungen und Informationen in der Pfarrkanzlei.



■ Das heiligste Herz Jesu

Der **Monat Juni** ist dem **Heiligsten Herzen Jesu** gewidmet, und erinnert an die bedingungslose Liebe Christi zu den Menschen. Diese Verehrung hat ihre Ursprünge im frühen Christentum und verbreitete sich seit 1675 durch Margarete Maria Alacoque.

Papst Benedikt XVI. betonte, dass die Verehrung des Herzens Jesu nicht nur ein Kult, sondern eine lebendige Beziehung zu Gott darstellt, die durch die symbolische Darstellung des durchbohrten Herzens Ausdruck findet.

In St. Nikolai gedenken wir dem Heiligsten Herzen Jesu von **Montag bis Freitag** mit einer **Andacht** im Rahmen der **Anbetung** (17.30 bis 18.30 Uhr), ausgenommen an Feiertagen.

Firmung 2025

Seit Oktober 2024 bereiten sich 18 Jugendliche auf das Sakrament der **Firmung** vor. Dabei setzte sich die lebendige und engagierte Gruppe intensiv mit verschiedenen Themen auseinander und nahm aktiv an Veranstaltungen in der Pfarre und im Dekanat teil. Am Samstag, den **7. Juni 2025**, empfangen sie um **10.00 Uhr** durch Dechant MMag. Herbert Burgstaller das Sakrament. Wir wünschen den „Firmingen“ Gottes Segen.



© Foto: Georg Brandstätter

Beauftragung zu Akolythen

Am 12. Juni 2025 findet die letzte Einheit der Akolythenausbildung 2024/2025 statt. Dieser mehrwöchige Kurs, der von Mag. Klaus Einspieler und seinem Team begleitet wurde, fand in den letzten Monaten zum größten Teil in St. Nikolai statt.

Es ist eine große Freude, dass am **15. Juni 2025** um **16.00 Uhr** bei einer Feier in Villach - St. Nikolai **Bischof Dr. Josef Marketz** die neuen **Akolythen** aus Kärnten **beauftragen** wird. Wir gratulieren herzlich und danken allen, die sich für den Dienst zur Verfügung stellen, und laden herzlich ein, an dieser festlichen Feier teilzunehmen.



© Foto: Monika Dreger

Fronleichnam

Fronleichnam ist ein Hochfest, das die wirkliche **Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie** feiert. Katholiken glauben, dass Brot und Wein während der Messe in Leib und Blut Christi verwandelt werden. Das Fest findet am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag statt und geht auf eine Initiative der Heiligen **Juliana von Lüttich** im 13. Jahrhundert zurück.

Da das Gedenken an die Einsetzung der Eucharistie am Gründonnerstag aufgrund der Karwoche nicht festlich begangen werden konnte, wurde Fronleichnam als eigenes Fest eingeführt.

Nach der heiligen Messe folgt traditionell eine **Prozession**, bei der Gläubige die Monstranz mit dem Allerheiligsten begleiten. Dabei wird sie von einem „Himmel“, einem Stoffbaldachin, beschirmt. Straßen, Fenster und Altäre werden festlich mit Blumen, Kerzen und Birkenbäumchen geschmückt. In einigen Regionen werden kunstvolle Blumenteppeiche gelegt.

Die **erste Fronleichnamsprozession** fand **1279** in Köln statt.

In **Kärnten** ist die **älteste belegte Prozession** für das Jahr **1331** in Klagenfurt nachgewiesen.

Am **19. Juni 2025** feiern wir um **09.00 Uhr** den **Festgottesdienst** in der Stadthauptpfarrkirche **Villach - St. Jakob** mit und nehmen anschließend an der **Fronleichnamsprozession** durch die Villacher Innenstadt teil. Die Gottesdienste am Vormittag in St. Nikolai entfallen.



© Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Kirgisistan

Vom **20. bis 27. Juni 2025** reist eine kleine Gruppe aus Österreich und der Schweiz gemeinsam mit Franz Hilf nach **Kirgisistan**. Vor Ort besuchen sie verschiedene Projekte, die von der Hilfsorganisation unterstützt werden. Drei Teilnehmer aus Kärnten werden **dabei sein** und **über die Projektreise** auf der Homepage sowie in den sozialen Medien berichten.



© Foto: iStock/katiekk

Auf dem Weg zum Kirchweihfest-Jubiläum 2026

Vor **129 Jahren** wurde die neue Franziskanerkirche St. Nikolai an der Drau, entworfen vom Franziskaner, Architekten und Gymnasialprofessor P. Johann Maria Reiter, in der Stadt Villach von Diözesanbischof Dr. Josef Kahn (1839–1915) eingeweiht. Daher feiern wir das Hochfest am **25. Juni 2025** um **07.30 Uhr** mit einer feierlichen **heiligen Messe** und beginnen damit die Vorbereitung auf das 130-jährige Jubiläum im Jahr 2026.

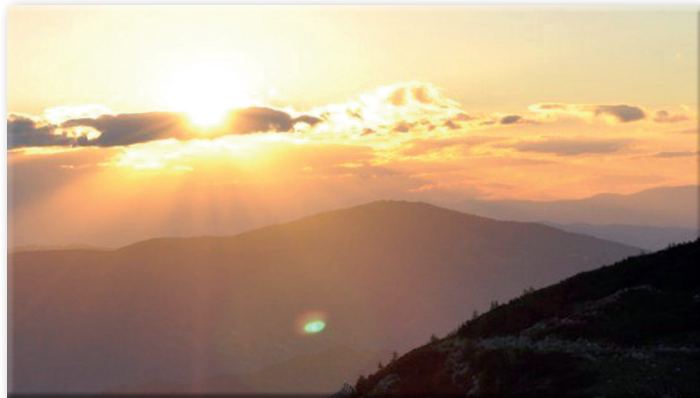


© Foto: Tom Lugger

■ Sonnenaufgangswanderung

Am **28. Juni 2025** laden wir herzlich zu einer frühmorgendlichen Wanderung auf den Dobratsch ein. **Treffpunkt** ist um **04.30 Uhr** beim **Parkplatz Rosstratte**. Auf dem Gipfel feiern wir mit Pater Norbert Pleschberger eine **heilige Messe**. Anschließend stärken wir uns bei einem **Frühstück** im Gipfelhaus.

Die **Anreise** erfolgt mit **Privat-PKW**. Teilnehmer, die jemanden mitnehmen können, oder eine Mitfahrgelegenheit suchen, mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei, Tel. 04242/24250, melden. Für die Sonnenaufgangswanderung ist **keine Anmeldung erforderlich**. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt!



© Foto: Familie Rößler

■ Gedenktag und Segen mit Reliquie

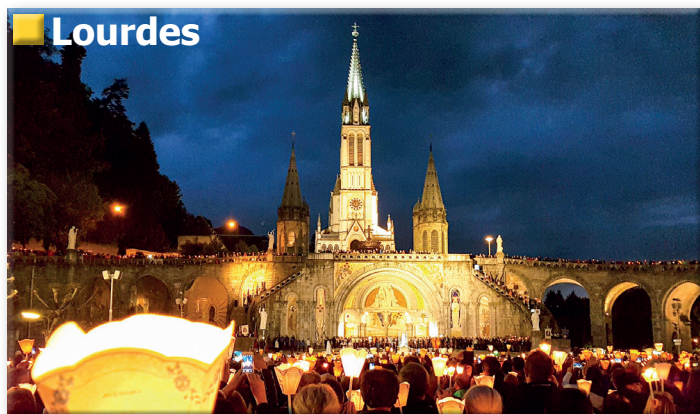


Am 20. Oktober des letzten Jahres wurde der aus Österreich stammende Franziskaner gemeinsam mit seinen Gefährten in Rom heiliggesprochen: **Engelbert Kolland**. Sein Gedenktag wird am **10. Juli** gefeiert. An diesem Tag besteht nach dem Gottesdienst um **07.30 Uhr** die Möglichkeit, den **Einzelsegnen mit der Engelbert-Reliquie** zu empfangen. Er wird in verschiedenen An-

liegen als Fürbitter angerufen, etwa bei Nerven-, Hals-, Ohren- und Augenleiden sowie bei Gerichtsangelegenheiten oder Schulprüfungen.

© Foto: Georg Brandstätter ea

■ Lourdes



© Foto: iStock/Olavio Clemente

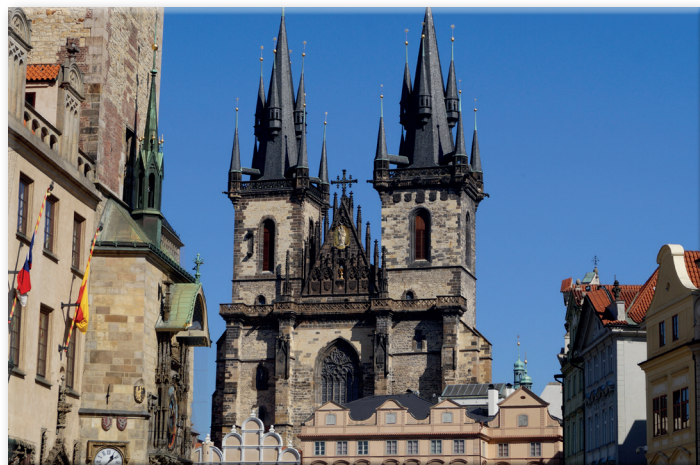
Für die Wallfahrt nach **Lourdes** vom **14. bis 22. Juli 2025** gibt es noch freie Plätze. Die Kosten im DZ (z. T. HP), Bus, Begleitung, Eintritte usw.: **€ 770,00** (EZ € 890,00).

Die Anmeldung ist bei P. Emmanuel-Maria Fitz OFM unter emmanuel-maria@gmx.at möglich. **Anmeldeschluss** ist der **1. Juni 2025**.

■ Prag mit Franziskanern entdecken

Wir begeben uns vom **4. bis 9. August 2025** auf die Spuren der Franziskaner und Klarissen in der schönen Stadt **Prag**. Neben den zahlreichen Besichtigungen, der heiligen Messe und dem gemeinsamen Austausch gibt es genügend Freizeit, um sich auf die besonderen Orte in Prag einzulassen.

Die **Anmeldung** ist bis **1. Juli 2025** bei P. Emmanuel-Maria Fitz OFM unter emmanuel-maria@gmx.at möglich. Kosten: **€ 650,00** (DZ, Zug, HP, Eintritte; EZ € 770,00).



© Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

■ Kräutersegnung in Wollanig

Traditionell zu „Mariä Himmelfahrt“ werden auch in diesem Jahr am **15. August 2025** um **15.00 Uhr** in **Wollanig** die Kräuter gesegnet.



■ Pfarrwallfahrt nach Medjugorje

Im Jubiläumsjahr 2025 besteht die Möglichkeit, an unserer **Pfarrwallfahrt nach Medjugorje** teilzunehmen. Die Wallfahrt findet von **Montag, 25. bis Samstag, 30. August 2025** statt. Der Start erfolgt um 05.00 Uhr mit der Pilgermesse in der Pfarrkirche St. Nikolai. Eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen ist erforderlich.

Die **Anmeldung** kann bis **30. Juni 2025** während der Öffnungszeiten persönlich in der Pfarrkanzlei erfolgen. Bitte bringen Sie Ihren Reisepass mit, der mindestens bis 1. Dezember 2025 gültig sein muss.

Die Kosten für die Reise, Unterkunft, Halbpension und Führungen vor Ort betragen **€ 430,00**. Für ein Einzelzimmer fällt ein Aufschlag von **€ 60,00** an (begrenzte Verfügbarkeit). Begleitet wird die Wallfahrt von P. Terentius Gizdon OFM, Ilse Wassertheurer und Marianne Schiller.



© Foto: pixabay

Fahrt nach Assisi

Vom **1. bis 6. September 2025** wird eine **Fahrt nach Assisi** organisiert. Ein besonderes Schwerpunktthema wird diesmal der **Sonnengesang** sein, dessen 800-jähriges Jubiläum in diesem Jahr gefeiert wird.

P. Emmanuel-Maria Fitz OFM nimmt ihre **Anmeldungen** gerne unter emmanuel-maria@gmx.at bis zum **1. Juli 2025** entgegen. Im Preis von **€ 620,00** (DZ) sind die Anreise mit Zug oder Bus, die Unterbringung (Halbpension) und der Shuttle-Service enthalten. Einzelzimmer: € 740,00.



© Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Siena und seine Heiligen

Die Geschichte **Sienas** ist untrennbar mit drei bedeutenden italienischen Heiligen verbunden: der Heiligen Katharina von Siena, Schutzpatronin Europas und Italiens, dem Heiligen Bernhardin von Siena, einem Franziskaner, und dem Heiligen Bernhard Tolomei.

Vom **22. bis 26. September 2025** begeben wir uns auf ihre Spuren in Siena. Senden Sie Ihre **Anmeldung** bis zum **1. Juli 2025** P. Emmanuel-Maria Fitz OFM unter emmanuel-maria@gmx.at zu.

Der Preis von **€ 680,00** (DZ) umfasst die Anreise mit dem Bus, die Unterbringung (Halbpension) sowie die Eintrittsgelder. Die Kosten für ein Einzelzimmer betragen € 790,00.



© Foto: iStock/shotsov

Jubiläumsjahr 2025

Im Jubiläumsjahr 2025 wird in unserer Kirche auch im Sommer weiterhin freitags von **15.00 bis 18.30 Uhr** die Stunde der Barmherzigkeit, einschließlich Anbetung, Barmherzigkeitsrosenkrantz und Beichtgelegenheit angeboten.

PFARRE VILLACH - ST. NIKOLAI

JUBILÄUMSJAHR 2025

Pilger der Hoffnung

Für das JUBILÄUMSJAHR 2025 wurde die Nikolaikirche zur Jubiläumskirche bestimmt und das geistliche Programm und Angebot erweitert.

TÄGLICH kann der Vollkommene Ablass gewonnen werden.
Voraussetzungen: Beichte, entschiedene Abkehr von der Sünde, Kommunionempfang, Gebet auf die Meinung des Papstes (z.B. Vater Unser, Gegrüßt seist Du Maria und Ehre sei dem Vater).

JEDEN FREITAG (ausgenommen am Karfreitag und an Feiertagen):
15.00 - 18.30 Uhr: Anbetung und Beichtgelegenheit
15.00 Uhr: Barmherzigkeitsrosenkrantz

Rückblick

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die vergangenen Monate zurück. Vieles ist geschehen, Menschen haben sich begegnet, Gemeinschaft wurde gelebt. Hier ein Rückblick auf besondere Momente.

In der Stille bei Gott ankommen

Am 12. Februar 2025 fand die Veranstaltung **„Den Namen Jesu beten – die kontemplative Lebenshaltung üben“** mit Waltraud Kraus-Gallob in St. Nikolai statt. Interessierte hatten die Möglichkeit, sich intensiv mit den Geistlichen Übungen des heiligen Ignatius sowie dem Jesusgebet auseinanderzusetzen – eine Verbindung, die durch den Jesuiten P. Franc Jalics geprägt wurde.

Ein zentraler Gedanke dieser Gebetspraxis ist die bewusste Entscheidung für einen Weg, der näher zu Jesus führt. Es geht darum, bei Jesus und bei Gott selbst anzukommen – ein Prozess, der nicht nur Reflexion, sondern auch eine bewusste Entscheidung erfordert. Ein tröstender Aspekt dieser Praxis ist die Erkenntnis: „Ich darf so sein, wie ich bin.“

Ein Gedanke von Franz von Sales begleitete den Abend in besonderer Weise: *„Wenn dein Herz wandert oder leidet – bring es behutsam an seinen Ort zurück und versetze es sanft in die Gegenwart Gottes. Und selbst wenn du in deinem Leben nichts getan hast, außer dein Herz zurückzubringen und wieder in die Gegenwart Gottes zu versetzen, obwohl es jedes Mal fortlief, nachdem du es zurückgeholt hattest – dann hast du dein Leben wohl erfüllt.“*



© Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Auf dem franziskanischen Weg

Am 22. Februar 2025 nahmen sieben Singles und Ehepaare die Einladung der Franziskaner in Villach und des **Dritten Ordens des hl. Franziskus (OFS)** an, um mehr über das Leben in der **Nachfolge des heiligen Franziskus** zu erfahren. Eine Vertiefung fand am 22. März 2025 mit acht Interessenten statt.

Wilhelm Schrittemser (Vorsteher in Kärnten) und Elisabeth Stepanek (Vorsteherin der Region Süd) gaben einen Überblick über die Werte und das Leben des Dritten Ordens.

Das nächste Treffen findet am **10. Mai 2025** statt (Seite 5).



© Foto: P. Terentius Gizdon OFM

■ Kein Abbruch des Interesses – „The Chosen“ begeistert weiterhin

Bereits an 29 Abenden machen sich Menschen auf den Weg ins Pfarrzentrum, um eine weitere Folge der erfolgreichen Serie „The Chosen“ zu sehen und auf moderne Weise ihren Glauben zu vertiefen oder sogar neu zu entdecken.

Die Serie hat einen unerwarteten großen Anklang gefunden und zieht auch immer wieder neue Interessierte an, die in einer angenehmen, gemeinschaftlichen Atmosphäre die spannende Darstellung des Lebens und Wirkens von Jesus Christus verfolgen können und sehen, wie sich das Leben jener verändert, die ihm folgen. Der anschließende Austausch wird stets bereichernd von den „Chosen“-Fans wahrgenommen.

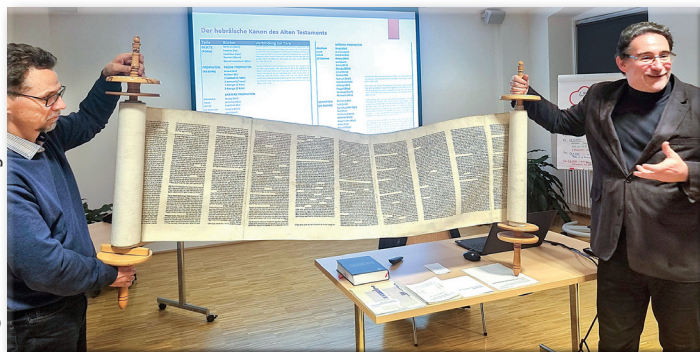
Im **Mai 2025** stehen noch **zwei Folgen** der vierten Staffel auf dem Angebotskalender der Pfarre. Einer **Fortsetzung** mit der fünften Staffel im **Herbst 2025** steht eigentlich nichts im Weg.

■ Glauben entdecken – Erfolgreicher Bibelkurs „Das Alte Testament im Überblick“

Der **fünfteilige Bibelkurs** über das **Alte Testament** startete im Februar 2025 und endete im April 2025.

Die Abende mit **Mag. Klaus Einspieler** in St. Nikolai waren ein voller Erfolg. Über 60 Personen nahmen teil – eine Zahl, die selbst den erfahrenen Theologen überraschte. In seinen über 30 Berufsjahren hatte er noch nie das Vergnügen, eine so große Gruppe bei einem Bibelkurs begrüßen zu dürfen.

Besonders erfreulich war, dass mindestens 40 der Teilnehmer durch die Initiative der Pfarre St. Nikolai auf das Angebot aufmerksam geworden waren, wie er am ersten Abend betonte. Von Anfang an herrschte eine angenehme und freundliche Atmosphäre. Mit großem Wissen, Charme und einer Prise Humor führte Einspieler durch die Abende. Er beantwortete alle Fragen der Teilnehmer kompetent und eindrucksvoll.



Im **Herbst 2025** ist wiederum an fünf Abenden eine **Fortsetzung des Bibelkurses** bereits fixiert, bei dem das **Neue Testament** unter die Lupe genommen wird. Die Termine sind jeweils von 18.45 bis 21.15 Uhr im Pfarrzentrum am **2., 16. und 30. Oktober**, sowie am **13. und 27. November 2025**.

Für Rückfragen und für die Anmeldung steht Mag. Sandra Weratschnig (Bischöfliches Seelsorgeamt - Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt) gerne unter 0676/8772-2123 (Mo, Di, Do von 09.00-12.00 Uhr) oder sandra.weratschnig@kath-kirche-kaernten.at zur Verfügung.

■ Aktion Familienfasttag

Am 2. Fastensonntag wurden im Rahmen des Familienfasttages köstliche Fastensuppen angeboten – zum Mitnehmen oder zum Genießen im Pfarrzentrum. Die Initiative wurde durch **Monika und Erwin Rößler** sowie ihr engagiertes Team ermöglicht, denen ein herzliches Vergelt's Gott gebührt. Dank dieser Aktion konnte nicht nur eine gute Tat vollbracht werden, sondern es war auch eine willkommene Erleichterung für alle, die an diesem Tag nicht selbst kochen mussten. Der Erlös von **€ 576,00** fließt in Projekte, die Frauen in Kolumbien unterstützen.



■ Glauben und Wissen vertiefen

Bei den regelmäßig stattfindenden **Bibelabenden**, die von **Martin Steiner** koordiniert und organisiert werden, wird das jeweilige Sonntagevangelium anhand eines interessanten Schwerpunktthemas vertieft. Immer wieder stoßen neue Menschen hinzu – eine Bereicherung für alle. Im **Mai und Juni** werden weitere Bibelgespräche angeboten, zu denen alle herzlich eingeladen sind.



BIBEL&Geist

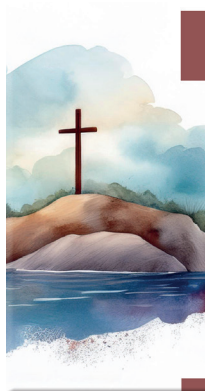
Mittwoch, 21. Mai 2025, 18:45 Uhr - im Pfarrzentrum St. Nikolai

Der Heilige Geist lehrt uns alles – lässt du dich führen?

Sonntagevangelium: Joh 14, 23-29

Der Heilige Geist kommt, um dich zu erinnern und zu lehren, was Jesus gesagt hat. Wo brauchst du Seine Führung und Klarheit, um die Herausforderungen deines Lebens zu meistern?

Letzter Termin vor dem Sommer:
Mi 18.06. um 18.45 Uhr im Pfarrzentrum



BIBEL&Nachfolge

Mittwoch, 18. Juni 2025, 18:45 Uhr - im Pfarrzentrum St. Nikolai

Täglich das Kreuz tragen – wie sieht das in deinem Leben aus?

Sonntagevangelium: Lk 9, 18-24

Jesus stellt eine zentrale Frage: Für wen hältst du Mich? Deine Antwort entscheidet, wie du dein Leben lebst. Wie weit bist du bereit zu gehen?

Weitere Termine: ab September, siehe Aushang

Neben der Glaubensvertiefung fanden im März und April 2025 an drei Abenden die Veranstaltungen der Reihe „**Basiswissen Theologie**“ statt, bei der die **Kirchengeschichte zwischen 1600 und 1900** im Fokus stand. Die Teilnehmer schätzen neben den interessanten Themen auch die zur Verfügung gestellten informativen Handouts. Die Termine für die letzte Reihe „Kirchengeschichte“ (Zeitgeschichte) sind noch in Planung.

Die spannende Entstehung und die damit verbundenen Herausforderungen des **Glaubensbekenntnisses**, das vor 1700 Jahren in **Nicäa** verfasst wurde und bis heute für uns von Bedeutung ist, wurden bei einer Veranstaltung am 24. April 2025 präsentiert und besprochen.

■ „Friar'd Up - The Funky Friars“

Am 1. April 2025 sorgten aufregende NEWS für Aufsehen. Villach – Eine überraschende Wendung für das beschauliche Franziskanerkloster: Die Franziskaner von Villach haben soeben die Veröffentlichung ihres ersten Albums „Friar'd Up - The Funky Friars“ bekannt gegeben. Ab dem 1. April 2025 wird das Album weltweit auf allen gängigen Streaming-Plattformen erhältlich sein. Das Besondere daran? Die Mönche haben ihre gregorianischen Gesänge mit modernen Musikstilen wie Funk, Soul und Elektro kombiniert.

„Es war an der Zeit, unsere Musik für alle zugänglich zu machen“, erklärte Pater Benedikt in einer spontanen Pressekonferenz. „Musik kann heilen und vereinen – und vielleicht lässt sich dabei auch das ein oder andere Tanzbein schwingen.“



Das Cover des Albums zeigt die Mönche in ihren traditionellen Ordensgewändern, umgeben von lebendigen Farben und einem modernen, funky Look. Der erste Track, „Ave Maria Remix“, wurde pünktlich am 1. April veröffentlicht – und sorgt bereits für Diskussionen in den sozialen Medien.

Mit diesem Projekt möchten die Franziskaner eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlagen und den Glauben auf eine neue, unkonventionelle Weise vermitteln. Es wird bereits spekuliert, dass das Album die religiöse und konventionelle Musikszene gleichermaßen aufmischen könnte.

■ Fasten- und Osterzeit

Viele Menschen kamen am Aschermittwoch zur Früh- oder Abendmesse, um die Fastenzeit bewusst durch den Empfang des Aschenkreuzes zu beginnen. Viele Menschen brachten sich in dieser Zeit in unterschiedlichen liturgischen Feiern ein.

Kreuzwege

Jeden Freitag, in der Karwoche sogar täglich, haben Freiwillige eine **Kreuzwegandacht** vorbereitet und vorgebetet. Herzlichen Dank dafür und für das gelebte Glaubenszeugnis. Ein besonderer Dank gilt auch **Monika Dreger**, die die Koordination übernommen hat.

Beim traditionellen **Dekanatskreuzweg am Kalvarienberg in der Oberen Fellach** wurde am 16. März 2025 die Andacht von St. Nikolai vorbereitet und vorgebetet.

Zum vierten und letzten Mal fand der **(Jugend-)Kreuzweg „Verdammt, er hat gewonnen!“** am 28. März 2025 statt. Den Dialog zwischen Jesus und der Schlange sowie die Gebete trugen die Firmlinge vor. Ein weiterer Dank gilt den Erwachsenen, die diesen Kreuzweg musikalisch bereichert haben.



© Foto: Monika Dreger



© Fotos: Georg Brandstätter ea

Des Weiteren wurden auf der Homepage und in den sozialen Medien der Pfarre jeden Mittwoch und Freitag je ein 40-sekündiges Video mit einer Kreuzwegstation gepostet. Diese Impulse luden ein, das eigene Leben zu reflektieren und sich auf das Osterfest vorzubereiten.

Karwoche und Ostern

Die Heilige Woche begann mit der Segnung der **Palmzweige** am Nikolaipplatz. Am **Gründonnerstag** wurde die Liturgie musikalisch von **Familie Nowak** umrahmt. Die **Karfreitagsliturgie** war berührend. Danke allen Mitwirkenden und für die Blumen, die für den Osterschmuck in der Kirche genutzt wurden.



© Foto: Georg Brandstätter ea

Die **Speisensegnung** wurde an mehreren Terminen von vielen Menschen in der Pfarrkirche und in den Filialkirchen gerne in Anspruch genommen.



© Foto: Georg Brandstätter ea

Die **Auferstehungsfeiern** fanden am Abend in St. Nikolai und zur frühen Stunde in der Filialkirche St. Magdalen statt.

Dank an alle, die durch die unterschiedlichsten Dienste dieses Triduum würdig mitgetragen haben. Ein herzlicher Dank gilt **Karin Adamitsch**, die unsere **Osterkerze** wieder liebevoll gestaltet hat.

■ Papst Franziskus verstorben

Am Ostermontag, **21. April 2025**, verstarb Papst Franziskus. In allen Gottesdiensten beteten wir für ihn. Möge der Herr ihm die ewige Ruhe und Frieden schenken.



© Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

■ Nach Redaktionsschluss

Nach Redaktionsschluss endete am 26. April 2025 die Firmvorbereitung. Die Kinder der Volksschulen Friedensschule und Lind empfingen am 27. April 2025 erstmals die Heilige Kommunion.

Alle Rückblicke dazu finden Sie auf der Homepage sowie in den sozialen Medien der Pfarre oder können Sie in der nächsten Ausgabe der Nikolai-Nachrichten nachlesen.

Die Franziskaner, das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Pfarrgemeinderat von St. Nikolai wünschen Ihnen **FROHE OSTERN** und einen gesegneten Sommer! Die nächste Ausgabe der Nikolai-Nachrichten erscheint im September 2025.

Termine

Im Monat Mai gedenken wir mit den Maiandachten der Mutter Jesu und bitten sie um ihre Fürsprache bei Gott. (Termine siehe Seite 4)

Dienstag, 6. Mai und 3. Juni 2025:

14.00 – 16.00 Uhr: Senioren-Nachmittage im Pfarrzentrum St. Nikolai (siehe Seite 4)

Mittwoch, 7. und 14. Mai 2025:

18.45 – 20.30 Uhr: Filmabende The Chosen - Staffel 4 - „Auf diesen Felsen“ im Pfarrzentrum St. Nikolai (siehe Seite 10)

Samstag, 10. Mai 2025:

08.30 – 11.30 Uhr: Treffen Dritter Orden des hl. Franziskus (Vertiefung und Austausch) im Pfarrzentrum St. Nikolai (siehe Seite 5)

Sonntag, 11. Mai 2025: Muttertag

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr. Der Gottesdienst um 09.30 Uhr wird vom Kindergarten St. Nikolai mitgestaltet.

Samstag, 17. Mai 2025: Anbetungstag der Pfarre

07.30 Uhr: Hl. Messe

Anbetungsstunden von 08.00 – 12.00 Uhr.

Beichtgelegenheit von 07.30 – 08.30 Uhr.

Sonntag, 18. Mai 2025: Sonntag des Guten Hirten, Welttag der geistlichen Berufe

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr. Predigten von Provinzialminister P. Fritz Wenigwieser OFM. (siehe Seite 5)

Mittwoch, 21. Mai und 18. Juni 2025:

18.45 Uhr: Bibelgespräche im Pfarrzentrum St. Nikolai (siehe Seite 10)

Freitag, 23. Mai 2025: Lange Nacht der Kirchen

„800 Jahre Sonnengesang – Ein Lobpreis, der ewig klingt“

Lassen Sie sich inspirieren von 800 Jahren spiritueller Kraft! (Programm siehe Seite 4)

Samstag, 24. Mai 2025:

09.00 Uhr: Feier der hl. Erstkommunion der Volksschule St. Magdalen in der Pfarrkirche St. Nikolai

Donnerstag, 29. Mai 2025: Christi Himmelfahrt

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

Donnerstag, 29. Mai bis Sonntag, 1. Juni 2025:

Drei Tage mit Maria (siehe Seite 6)

Viertägige Fußwallfahrt nach Maria Luggau (siehe Seite 6)

Herz-Jesu-Monat Juni (siehe Seite 6)

Sonntag, 1. Juni 2025:

Eintägige Fußwallfahrt nach Maria Luggau. Infos und Anmeldungen in der Pfarrkanzlei. (siehe Seite 6)

Mittwoch, 4. Juni 2025:

Tagesfahrt nach Grado - Insel Barbana mit heiliger Messe (siehe Seite 6)

Samstag, 7. Juni 2025:

10.00 Uhr: Feier der hl. Firmung

Firmspender: Dechant MMag. Herbert Burgstaller

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025: Vatertag

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

09.30 Uhr: Kirchtag in Wollanig

Pfingstmontag, 9. Juni 2025:

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

Sonntag, 15. Juni 2025: Dreifaltigkeitssonntag

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

Donnerstag, 19. Juni 2025: Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

09.00 Uhr: Festgottesdienst in der Stadthauptpfarrkirche St. Jakob mit anschließender Fronleichnamsprozession durch die Villacher Innenstadt.

19.00 Uhr: Hl. Messe in St. Nikolai

Mittwoch, 25. Juni 2025:

Wir feiern den Jahrestag der Einweihung unserer Kirche durch Diözesanbischof Dr. Josef Kahn im Jahre 1896. (siehe Seite 7)

Samstag, 28. Juni 2025:

Sonnenaufgangswanderung auf den Dobratsch (siehe Seite 8)

Donnerstag, 10. Juli 2025: Gedenktag des hl. Engelbert Kolland. Frühmesse um 07.30 Uhr. (siehe Seite 8)

Sonntag, 20. Juli 2025:

08.30 Uhr: Kirchtagsmesse in St. Magdalen. Die Vorabendmesse am 19. Juli in St. Magdalen entfällt!

Freitag, 15. August 2025: Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

15.00 Uhr: Kräutersegnung mit hl. Messe in der Filialkirche Wollanig (siehe Seite 8)

25. – 30. August 2025:

Pfarrwallfahrt nach Medjugorje mit P. Terentius (siehe Seite 8)

VORANKÜNDIGUNG:

Mittwoch, 24. September 2025: Tagesfahrt mit hl. Messe nach Schöder-Murau

PFARRE VILLACH - ST. NIKOLAI

Antonius-andacht

Jeden Dienstag (außer an Feiertagen) um 18.30 Uhr. Die Andacht wird mit dem Einzelsegen der Antoniusreliquie abgeschlossen.



PFARRE VILLACH - ST. NIKOLAI

„Suche Gott in der Stille“

GEBET VOR DEM ALLERHEILIGSTEN



Montag bis Donnerstag Anbetung von 17.30 bis 18.30 Uhr, Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE

Montag bis Samstag:

07.30 Uhr, anschließend Rosenkranzgebet

Dienstag:

19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag und Hochfeste:

09.30, 11.00, 19.00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN ST. MAGDALEN:

Samstag-Vorabendmesse um 18.00 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT:

Jeweils 15 Minuten vor den Gottesdiensten, von Montag bis Freitag während der Anbetung, sowie auf Anfrage.

PFARRKANZLEI ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Donnerstag und Freitag von 08 - 12 Uhr

Dienstag von 13 - 17 Uhr

MITTWOCH GESCHLOSSEN!



Katholische Kirche Kärnten

Impressum: Herausgeber und für den redaktionellen Inhalt verantwortlich:

r. k. Pfarre St. Nikolai, Nikolaiplatz 1, A-9500 Villach, Telefon: 04242-24250.

E-mail: villach-stnikolai@kath-pfarre-kaernten.at

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3258>

Verlag u. Anzeigen: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach, Telefon: 04242/30795.

Satz und Gestaltung: Georg Brandstätter ea.

DRUCKLAND KÄRNTEN
PERFECTPRINT